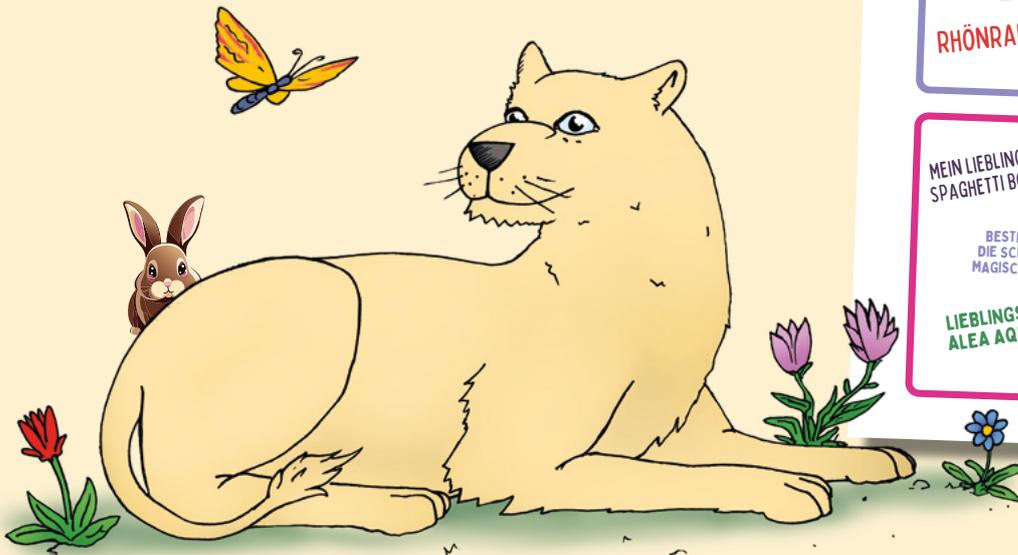


# Prof. Dr. Mathilde Heinrich

wünscht euch frohe Ostern  
und schöne freie Tage



MEIN STECKBRIEF

**JOHANNA  
MENEHINI**

10 JAHRE  
SHONE-KOMPLEX UND HERZSCHRITTMACHER



DAS KANN ICH RICHTIG GUT!

RHÖNRADTURNEN  
REITEN  
BOULDERN  
QUERFLÖTE  
RADFAHREN

MEIN LIEBLINGSSESSEN:  
SPAGHETTI BOLOGNESE

BESTER FILM:  
DIE SCHULE DER  
MAGISCHEN TIERE

LIEBLINGSBUCH:  
ALEA AQUARIUS

SARAH,  
LENA,  
JAKOB,  
MAMA,  
PAPA

MEINE FAMILIE



## Hallo Leute!

Ist euch eigentlich aufgefallen, dass ich im letzten Herzblicke keinen Bericht geschrieben habe? Das lag daran, dass ich seit Neuestem auf dem Gymnasium bin. Für die Schule gibts wirklich viel zu tun – nervt euch die Schule auch manchmal? Wie sind denn eure Lehrer so? Bei mir sind manche nett und manche doof. Aber in diesem Herzblick werde ich wieder berichten.

Ich erzähle euch heute von der Skifreizeit. Da war ich nämlich letzte Woche. Die wird organisiert von der Kinderherzstiftung, also von Kai, Dominic und Beate. Die kennt ihr ja schon von meinem letzten Bericht. Mit dabei waren ganz viele verschiedene nette

Herzkinder und außerdem meine beste Herzkind-Freundin. Wir machen natürlich immer sehr viel Quatsch, wie es sich auf jeder Freizeit ohne Eltern gehört.

Am Sonntag, dem 21. Januar 2024, ging es los, und zwar mit dem Bus. Wir fuhren von Frankfurt bis nach Achenkirch. Dort fand die Freizeit statt. Die Hinfahrt ist meistens noch langweilig, weil man fast niemanden kennt.

Aber die Rückfahrt wird dann richtig cool! Im Karlingerhof angekommen, bekamen wir unser Zimmer und lernten den Aufenthaltsraum, die Lounge und den Speisesaal kennen. Nach dem Abendessen gingen wir für Kennenlernspiele mit der Gruppe in die Lounge.



Am nächsten Tag geht es dann auch schon voll auf die Piste. Mit dem Bus waren wir schnell im Skigebiet. Für die Anfänger gibt es natürlich eine Skilehrerin und einen Übungshang. Die anderen Kinder werden in zwei Gruppen aufgeteilt, die Guten und die Profis. Jede Gruppe hat einen Betreuer, einen Arzt und einen Skilehrer. Zum Glück war meine Freundin bei mir in der Gruppe. Wir hatten zusammen beim Skifahren so viel Spaß! Wir mussten verschiedene Übungen machen und alle haben es sehr gut gemacht. Zum Mittagessen sind wir immer auf der Christl Alm eingekehrt. Da gab es so viele leckere Sachen. Danach waren wir immer wieder gestärkt für den Nachmittag. Einmal haben wir sogar ein Halstuch geschenkt bekommen. Meistens waren wir so bis um



Fotos: Deutsche Herzstiftung

15 Uhr auf der Piste. Zurück im Karlingerhof haben wir erst mal geduscht und dann hatten wir Zeit, um Spiele im Aufenthaltsraum zu spielen. Mein Lieblingsspiel war „Sitting Ducks“, aber Kai und Beate hatten noch viel mehr Spiele dabei. Manchmal war ich auch in der Turnhalle, dort haben wir immer sehr viel getobt. Das war echt cool, aber auch anstrengend. Außerdem gab es noch eine Boulderwand, da war ich meistens alleine. Aber ich liebe Bouldern! Ach so, es gab



auch noch einen Tischkicker und eine Tischtennisplatte, die war neben der Boulderwand, also war ich doch nicht ganz alleine. Danach ging es zum Abendessen und das war so lecker, das könnt ihr euch gar nicht vorstellen. Am leckersten fand ich das Schnitzel, esst ihr das auch gerne? Und dazu Pommes! Nach dem Abendessen haben wir uns immer in der Lounge getroffen und eine Besprechung gemacht. Die fand ich meistens langweilig, aber danach haben wir ein paar Mal Werwolf gespielt und das mag ich voll gerne. Leider war ich jedes Mal Dorfbewohnerin und bin meistens in der ersten Nacht gestorben. Manchmal waren wir auch noch mal in der Turnhalle und haben schon wieder viel getobt. Um 22:00 Uhr war Zimmerruhe, das heißt, alle mussten dann im Zimmer sein und es durfte nicht mehr so laut geschwätzt werden. Meine Freundin und ich haben dann eigentlich schnell geschlafen, wir waren müde vom Skifahren. Morgens hat uns dann ja auch schon Dominic um 7:30 Uhr geweckt. Das Frühstück war übrigens auch lecker!

Am letzten Abend haben wir einen bunten Abend gemacht. Dieses Mal war es eine Fernsehshow mit Quiz. Wir haben Kinder gegen Betreuer gespielt. Außerdem musste sich jede Gruppe eine Werbung ausdenken. Ich habe mit meiner Gruppe Werbung für den Matratzenhorchdienst gemacht. Das sagt Beate nämlich abends immer, wenn wir ins Bett gehen

sollen. Ich war die Matratze und musste schreien. Unsere Werbung war echt lustig. So, das wars dann auch schon von der Skifreizeit. Also, wenn ihr mal gutes Essen wollt und Lust auf Skifahren habt, dann meldet euch doch auch an.

Bis zum nächsten Mal!  
Tschüss, eure Johanna

